



## öffentliches Protokoll der 07. Sitzung des Studierendenrates am 09.01.2024

### Studierendenrat

#### Vorstand

Levke Jansen  
Marcel Julian Paul

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 9 400 991  
Telefon: 0 36 41 · 9 400 992  
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Chantalle Arsand, Lena Bartsch (bis 21:25 Uhr), Monique Becker, Jil Diercks, Bennet Hartung, Felix Henkel, Rosalie Hoppe (19:00-21:00 Uhr), Levke Jansen, Anne Kaufmann, Willi Kröning, Daniel Lenhardt, Niklas Menge, Aron Michalk (bis 21:30), Marcel J. Paul, Tim Prößdorf, Lukas Schulze, Paul Weiß, Peter Wiemuth, Jesko Zagatowski (bis 21:15 Uhr)
entschuldigter MdStuRa:	Liv Ahlborn, Viktoria Peinelt, Samuel Ritzkowski, Sophie-Marie Schröder
ruhende Mandate:	Mara Börger Sanchez, Mika Lehner, Lukas Meyer, Alina Sellien, Karla Fiona Thomas
unentschuldigter MdStuRa:	Skipp Bertold, Sophia Eckstein, Katharina Engl, Felix Janßen, Dominik Meßmer, Daniel Mossmann, Akin Rosenkranz, Max Schuchardt
beratende Mitglieder:	Florian Haselbach, Leonard Schönfeld, Sophie Büttner, Marcus Hansen
Gäste:	Till Schierer, Nele Wagner
Sitzungsleitung:	Levke Jansen
Protokoll:	Marcel J. Paul
Sitzungsort:	SR 308, Carl-Zeiss-Straße 3

Zu diesem Protokoll gehört das öffentliche Sitzungsmaterial der 07. Sitzung vom 09.01.2024:  
[https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/23-24/2024-01-09\\_Sitzungsmaterial.pdf](https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/23-24/2024-01-09_Sitzungsmaterial.pdf)

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:20 Uhr.

#### ALT 1 NEU 1 Antragstext

#### Berichte

Willi Kröning berichtet aus den Finanzen: Die Finanzschulung wird vorbereitet und der Plan ist, Ende Februar die Finanzschulung durchzuführen.

Chantalle Arsand hebt hervor, dass die Finanzschulung damit zu den Klausuren stattfindet.

Paul Weiß berichtet aus dem AK Gesundheitsmanagement: Am 12.12. war das letzte Treffen des betrieblichen und studentischen Gesundheitsmanagements. Es war eher organisatorischer Natur. Es ging darum, welche Projekte gab es bisher, welche liefen gut, welche weniger, welche sind (für das neue Jahr) geplant. Besonders positiv wurde die Aufnahme der Trinkbrunnen bewertet. Ein dritter Trinkbrunnen ist bereits geplant. Infographiken zur Nutzung der Trinkbrunnen sind vorhanden. Das Lastenrad soll verwendet werden, bei Fragen gerne kontaktieren. AOK+ finanziert das studentische Gesundheitsmanagement bis 2025, weil die AOK als gesetzliche Krankenkasse vom Staat zur Finanzierung solcher Projekte verpflichtet wird. Es wird gebeten, weitere Ideen für das stud. Gesundheitsmanagement dem AK zukommen zu lassen. Mitte/Ende Februar soll über die ersten Ideen beraten werden.

Paul Staab berichtet aus der Verwaltungsratsitzung vom 22.12.: Es gab verwaltungstechnische Anpassung an bestehende Verträge und vor allem organisatorische Diskussionen.

Jil Diercks bittet darum, die fehlenden Protokolle der letzten Amtszeit hochzuladen.

Felix Henkel: Es gibt Änderungen auf der Website des Sozialreferates. Student:innen in schwierigen Lebenssituationen sollen eine erste Anlaufstelle bekommen. Ich bitte darum, hierfür Werbung zu machen.

Paul Staab berichtet von der Mitgliederversammlung des deutschen Studierendenverbandes: Diese fand am 06.12. statt. Es wurden diverse Resolutionen verabschiedet; u.a. zur klimagerechten Ernährung, gegen Antisemitismus, zur Studienfinanzierung, zur stud. Krankenversicherung. Der Aufsichtsrat des DSW wurde neu gewählt.

Marcel J. Paul berichtet aus dem Vorstand: Wir wünschen euch ein Frohes neues Jahr! Die GO- und FSR-KOM-GO wurden dem Rechtsamt vorgelegt und sollen bald verkündet werden. Als nächstes steht die Verkündung der WO-Änderungen und der Satzungsänderung an.

#### ALT 02 NEU 02 Formal

#### Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

##### Antragstext:

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Von **37** gewählten MdStuRa haben **5** MdStuRa ein ruhendes Mandat.

Von den **32** stimmberechtigten MdStuRa sind **18** anwesend. Damit ist das Gremium **beschlussfähig**.

Die **Beschlussfähigkeit** ist gegeben ab **17 Anwesenden**.  
Eine **2/3 Mehrheit** ist gegeben ab **22 ja-Stimmen**

**Vorläufige Tagesordnung:**

<b>01</b>		Berichte	
<b>02</b>	Formal	Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung	
<b>03</b>	Diskussion und Wahl	Wahl Vorstand**	Vorstand
<b>04</b>	Diskussion und Wahl	Referent*in für Sport**	Vorstand
<b>05</b>	Diskussion und Wahl	Kassenverantwortung**	Vorstand
<b>06</b>	4. Lesung und Beschluss	Nachtragshaushalt	Stellv. HHV / kommissarischer HHV
<b>07</b>	4. Lesung und Beschluss	Haushalt 2024/2025	Stellv. HHV / kommissarischer HHV
<b>08</b>	2. Lesung und Beschluss	FinO Änderung: FSR-Finzen	Willi Kröning und Paul Staab
<b>09</b>	Diskussion	Belegungsrichtlinien Studierendenwerk	Paul Staab und Jonathan Schäfer
<b>10</b>		Sonstiges	

Levke Jansen beantragt neu TOP 3: Personalangelegenheit

**Jil Diercks stellt einen GO-Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit**  
**Keine Gegenrede**  
→ **GO-Antrag angenommen**

*Ausschluss der Öffentlichkeit um 18:51 Uhr*

*Wiederherstellung der Öffentlichkeit um 18:54 Uhr*

Neu TOP 3 (Personalangelegenheit) wird aufgenommen.

Abstimmung über die neue Tagesordnung:

**17/0/0**

→ **Damit ist die veränderte Tagesordnung angenommen.**

<b>01</b>		Berichte	
<b>02</b>	Formal	Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung	
<b>03</b>	Diskussion und Beschluss	Personalangelegenheit**	Vorstand
<b>04</b>	Diskussion und Wahl	Wahl Vorstand**	Vorstand
<b>05</b>	Diskussion und Wahl	Referent*in für Sport**	Vorstand
<b>06</b>	Diskussion und Wahl	Kassenverantwortung**	Vorstand
<b>07</b>	4. Lesung und Beschluss	Nachtragshaushalt	Stellv. HHV / kommissarischer HHV
<b>08</b>	4. Lesung und Beschluss	Haushalt 2024/2025	Stellv. HHV / kommissarischer HHV
<b>09</b>	2. Lesung und Beschluss	FinO Änderung: FSR-Finzen	Willi Kröning und Paul Staab
<b>10</b>	Diskussion	Belegungsrichtlinien Studierendenwerk	Paul Staab und Jonathan Schäfer
<b>11</b>		Sonstiges	

**NEU TOP 3 Diskussion und  
Beschluss**

**Personalangelegenheit\*\***

**Vorstand**

*Dieses Material befindet sich im nicht-öffentlichen Protokoll.*

**Levke Jansen stellt einen GO-Antrag auf Vertagung.**

**Keine Gegenrede**

→ **Damit ist dieser Tagesordnungspunkt vertagt.**

**ALT TOP 3 NEU TOP 4 Diskussion und  
Wahl**

**Wahl Vorstand\*\***

**Vorstand**

**Antragstext**

Liebe Alle,

da Anne ihren Rücktritt als Vorstandsmitglied zum 30.11.2023 eingereicht hat, suchen wir wieder ein drittes Vorstandsmitglied.

Viele Grüße,  
euer Vorstand

**Beschlusstext**

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt \_\_\_\_ in den Vorstand des Studierendenrates.

**Protokoll**

*Levke Jansen schlägt Peter Wiemuth vor.  
Marcel J. Paul schlägt Monique Becker vor.*

*Monique Becker lehnt ab.  
Peter Wiemuth nimmt an.*

*Peter Wiemuth stellt sich dem Gremium vor.*

**Abstimmung über den neuen Beschlusstext:** *Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt Peter Wiemuth in den Vorstand des Studierendenrates.*

Die MPZK besteht aus Till Schierer, Paul Staab und Sophie Büttner.  
→ Keine Einwände

**Ergebnis:**  
**17/1/1**

**Peter Wiemuth nimmt die Wahl zum Vorstand des Studierendenrates an.**

→ **Damit ist Peter Wiemuth zum Vorstand des Studierendenrates gewählt.**

**ALT 4 NEU 5 Diskussion und  
Wahl**

**Referent\*in für Sport\*\***

**Vorstand**

**Antragstext**

Liebe Alle,

bis zum 26.10.2023 war die Stelle des/der Sportreferent\*in ausgeschrieben. Zu den Aufgaben der Referent\*innen gehören vor allem die Förderung des freiwilligen Studierendensports, die Unterstützung studentischer Wettkämpfer\*innen, die für die FSU Jena an den Start gehen, und Hilfe bei der Ausrichtung von Hochschulmeisterschaften.

Für die Stelle des/der Referent\*in für Sport liegt eine Bewerbung vor. Die Bewerbungsunterlagen sind im nicht-öffentlichen Sitzungsmaterial zu finden.

Viele Grüße  
Euer Vorstand

**Beschlusstext**

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt \_\_\_\_ als Referent\*in für Sport.

**Protokoll**

*Levke Jansen: Die bewerbende Person ist heute wiederholt nicht anwesend. Florian (Sportreferent), hast du was gehört?  
Florian Haselbach: Ich hatte letztmalig Anfang Dezember Kontakt zur besagten Person.*

**Levke Jansen stellt einen GO-Antrag auf Nichtbefassung.**

**Keine Gegenrede**

→ **Damit wird der Tagesordnungspunkt nicht befasst.**

ALT 5      NEU 6      Diskussion und      Kassenverantwortung\*\*      Vorstand  
Wahl

#### Antragstext

Liebe Alle,

für die Stelle der hauptamtlichen Kassenverantwortung des Studierendenrates liegt eine Bewerbung vor. Die Bewerbung findet ihr im nicht-öffentlichen Sitzungsmaterial.

Viele Grüße  
euer Vorstand

#### Beschlusstext

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt \_\_\_ als Kassenverantwortung des Studierendenrates.

#### Protokoll

*Der Bewerber, Willi Kröning, stellt sich vor.*

*Jil Diercks: Wie kommt es zu dem Wandel, jetzt doch Hauptverantwortlicher zu werden, obwohl du am Anfang des Semesters noch nicht bereit dazu warst? Welche Höhe der Aufwandsentschädigung (AE) fändest du angemessen für dich?*

*Willi Kröning: Ich habe mich schneller eingearbeitet als gedacht und ein Modul fällt weg. Eine Erhöhung meiner bisherigen AE finde ich sinnvoll.*

*Jil Diercks: Was ist höher? Wie viel findest du angemessen?*

*Willi Kröning: Wenn man einen konkreten Wert möchte, würde ich 300 Euro sagen.*

*Marcel J. Paul: Willi arbeitet de facto bereits in der Position des Hauptverantwortlichen der Kasse, was Kompetenz und zeitliche Kapazität belangt. Von daher ist seine Wahl nicht nur gerechtfertigt, sondern ein logisches Vorgehen.*

**Abstimmung über den finalen Beschlusstext:** Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt Willi Kröning als Kassenverantwortung des Studierendenrates.

Die MPZK besteht aus Paul Staab, Marcus Hansen und Till Schierer.  
→ Keine Einwände

**Ergebnis:**  
**14/2/1 + 1 ungültige Stimme**

**Willi Kröning nimmt die Wahl zur hauptverantwortlichen Kassenverantwortung an.**  
→ **Damit ist Willi als Kassenverantwortung gewählt.**

ALT TOP 6    NEU TOP 7    4. Lesung und      Nachtragshaushalt      Stellv. HHV/kommissarischer HHV  
Beschluss

#### Antragstext

Lieber Vorstand,  
anbei findet ihr den Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2023/2024 und den Haushalt für das Haushaltsjahr 2024/2025. Diese Pläne sind vorläufig, es werden noch Änderungen folgen. Ich möchte aber die Frist wahren, diese Haushaltspläne alsbald im Gremium diskutieren.

Viele Grüße  
Paul Staab

#### Beschlusstext

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt folgenden Nachtragshaushalt für das aktuelle Haushaltsjahr 2023/24.

#### Protokoll

*Jil Diercks kritisiert die Höhe der Aufwandsentschädigungen (AEs).*

*Marcel J. Paul: Obgleich die Aufwandsentschädigungen bereits beschlossen wurden, wird sich die Summe für die Aufwandsentschädigungen für den Vorstand voraussichtlich sogar um mind. 1000,00 € reduzieren, da erfolgte oder geplante Rücktritte nicht ausgezahlt werden.*

*Paul Staab: Es wird rechtlich schwierig, die AEs nicht auszuzahlen, da die AEs im StuRa bereits beschlossen und die Verträge unterschrieben wurden.*

*Jil Diercks: Jeder Studi gibt einen Euro für die AEs aus. Das sehe ich nicht ein.*

*Daniel Lenhardt: Diese Diskussion ist absurd: Die Verträge sind fertig. Das ist ein gut investierter Euro, der den Laden hier am laufen hält.*

*Marcus Hansen: Die AE ist notwendig; v.a. für kleinere Einkommen.*

*Bennet Hartung: Wir haben bereits mehrfach über den Punkt diskutiert und sind zur Entscheidung gekommen, dass die AEs nötig sind.*

*Paul Weiß: Es gab eine Zeit, in der der HHV eine bezahlte Stelle war. Es ist sehr viel Arbeit, was liegen geblieben ist aufzuarbeiten.*

*Abseits der Arbeit gibt es auch die eigene Weiterbildung.*

*Paul Staab ist verärgert darüber, dass die AEs nicht in vorherigen Lesungen kritisiert wurden.*

Marcel J. Paul: Wir sollen unsere Rücklagen abbauen, haben die Verträge zu den AEs mit den einzelnen Personen beschlossen und abgeschlossen. Wie sähe hierzu eine Alternative aus?

Jil Diercks: Für den HHV wurde die Buchhaltung geschaffen. Mir ist die Summe nicht klar. Ich möchte hier auch nicht als Schuldige dargestellt werden, wegen der der Haushalt nicht zu Stande kommt.

Paul Staab: Ich kann dir gerne darstellen, worauf sich die Kosten bei den angestellten Personen belaufen.

**Paul Weiß stellt einen GO-Antrag auf Beendigung der Redeliste.**

**Paul Staab: Gegenrede.**

**Paul Weiß zieht seinen GO-Antrag zurück.**

**Paul Staab stellt einen GO-Antrag auf Beendigung der 4. Lesung.**

→ Lesung beendet

**ALT TOP 7 NEU TOP 8 4. Lesung und  
Beschluss**

**Haushalt 2024/2025**

**Stellv. HHV/kommissarischer HHV**

#### **Antragstext**

Lieber Vorstand,  
anbei findet ihr den Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2023/2024 und den Haushalt für das Haushaltsjahr 2024/2025. Diese Pläne sind vorläufig, es werden noch Änderungen folgen. Ich möchte aber die Frist wahren, diese Haushaltspläne alsbald im Gremium diskutieren.

Viele Grüße  
Paul Staab

Ergänzung:

Bereits gestellte Fragen:

1. Viele Fragen zur Anpassung der Personalkosten wurden auf der letzten Sitzung schon beantwortet. Damit ist mir die Tendenz der Anpassungen verständlich. Dennoch wäre eine genauere Erklärung der Anpassungen und welche Beträge zusammengefasst werden noch schön.
2. Kann der Haushaltstitel A.14.02.02 SSteuernachzahlungen" gesenkt werden? Bzw. für welchen Zeitraum erwartet ihr noch Steuernachzahlungen?
3. Wie viele Anzeigen über welche Gesamtsumme für das Akrüzel wurden im aktuellen Haushaltsjahr verkauft?
4. Welche Referate und Arbeitskreise haben Haushaltspläne für das kommende Haushaltsjahr eingereicht? Ich würde darum bitten, dass uns diese zur Verfügung gestellt werden.
5. Wie viele Mittel haben die einzelnen Referate/Arbeitskreis/Projekt bis jetzt bzw. bis einschließlich November abgerufen?

Antworten:

- 1) Ausgewiesen im Haushalt sind nun die gesamten Bruttokosten pro Stelle. Die vorherige Ausgliederung von Lohnsteuer und betrieblicher Altersvorsorge (VBL) wurden zurückgenommen. Dazu wurde die aktuelle Tarifsteigerung einberechnet. Zuletzt wurden die Beträge angesichts der Einigung im Tarifstreit nochmal angepasst. Die ursprünglich angesetzten 10 Prozent haben sich als gute Einschätzung erwiesen, an einigen Stellen konnte der Wert nochmal geringfügig nach unten korrigiert werden.
- 2) Dieser Haushaltstitel kann leider nicht gesenkt werden. Die Sonderprüfung für 2017 bis 2019, deren Beginn du ja in den Finanzen direkt mitbekommen hattest, läuft noch. Aktuell ist dabei immer noch das Jahr 2017 in der Prüfung, ein Ergebnis erwarten wir im laufenden Haushaltsjahr nach Rücksprache mit der Buchhaltung nicht mehr. Dafür wird im kommenden Haushaltsjahr mindestens ein Jahr fällig werden, tendenziell eher zwei oder auch alle drei. Dazu stehen noch Steuerzahlungen für das Jahr 2020 aus. Für 2019 und 2020 wurden bereits Beträge gezahlt, die endgültigen Bescheide stehen aber auch da noch aus.
- 3) Das Akrüzel hat im laufenden insgesamt 17 Anzeigen für einen Gesamtwert iHv. 3.899 € verkauft.
- 4) Die Referate für Lehrämter, Soziales, Gleichstellung sowie das Queer-Paradies haben Haushaltspläne eingereicht. Diese findest du auch in der angehängten Übersichts-Präsentation.
- 5) Folgende Werte hinsichtlich der abgerufenen Mittel stehen uns zur Verfügung. Die Werte beziehen sich dabei sowohl auf bereits ausgezahlte als auch noch im Zahlungssystem liegende Erstattungen. Die Werte sind vorläufig, wir versuchen sie zur kommenden Sitzung nochmal mit der Buchhaltung zu überprüfen. Entsprechende Abweichungen teilen wir euch schnellstmöglich mit.  
IntRo: 195,62 € Lehramt: 542,30 € Umwelt: 550,00 € Gleichstellung: 984,66 € Queer-Paradies: 3063,87 € Inneres: 97,89 € Sowie anbei noch zur Erläuterung die Übersichtspräsentation.

#### **Beschlusstext**

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt folgenden Haushalt für das kommende Haushaltsjahr 2024/25 für den Zeitraum vom 01. April 2024 bis 31. März 2025

## Protokoll

Paul Staab: Wir haben 51.000,00 € Rückzahlungen (u. A. Vom Studierendenwerk (StuWe)) erhalten. Der Haushalt hat einen Übertrag von 67.000,00 €. Das Queer-Paradies hat einen Ausgabentop von 6.000,00 € bei eigentlich 3.000,00 € Budget eingereicht. Wie soll damit umgegangen werden?

Niklas Menge: Wo kommt das Geld des StuWe her? Das Budget des Queer-Paradieses sollten wir nicht auf 6.000,00 € erhöhen. Partys zu subventionieren ist potenziell kritisch.

Paul Staab: Das Haus auf der Mauer wurde vom StuWe nicht – wie abgemacht – bezahlt.

Levke Jansen: Wir sollen Rücklagen abbauen, müssen aber auch Jahresabschlüsse fertig machen, bevor wir den Beitrag erhöhen können.

### **Paul Staab stellt einen GO-Antrag auf Beendigung der 4. Lesung.**

→ Lesung beendet

**ALT TOP 8 NEU TOP 9 2. Lesung und  
Beschluss**

**FinO Änderung: FSR-Finzen**

**Willi Kröning und Paul Staab**

#### Antragstext

Lieber Vorstand,

anbei findet ihr unseren Antrag zur Änderung der Finanzordnung. Wir möchten das System der FSR-Finzen vereinfachen. Aus unseren Praxis-Erfahrungen heraus möchten wir die Trennung zwischen Kassen- und Haushaltsverantwortung innerhalb der FSRe aufheben, da sie aus unserer Sicht keine praktische Relevanz mehr hat. Unseren Vorschlag zur Regelung in der Finanzordnung findet ihr anbei.

Viele Grüße  
Willi und Paul

Ergänzung:

Liebe MdStuRa, wir möchten die Verantwortlichkeiten in den FSRe neu regeln. In Anbetracht der Realität und der weiteren Regelungen möchten wir die Aufgaben der Haushalts- und Kassenverantwortung innerhalb der FSRe zusammenlegen und die Trennung aufheben. Wir versprechen uns davon eine Vereinfachung der Finanzstruktur der FSRe und größere Flexibilität der FSRe. Die rechnerische und sachliche Prüfung erfolgt in letzter Konsequenz in den StuRa-Finzen, welche auch die rechtliche Verantwortung dafür tragen. Die gegenseitige Kontrolle, die das System der Haushalts- und Kassenverantwortungen begründet hat, hat keine praktische Relevanz mehr, auch die Kontenstruktur mit eigenem Kontozugriff durch die FSRe existiert nicht mehr. Für uns gibt es daher keinen Grund, an dieser alten Struktur festzuhalten. Nach der Diskussion in der FSR-Kom haben wir uns für ein Modell entschieden, welches nur die Trennung der Verantwortlichkeiten aufhebt. Weitere Schritte sieht diese Änderung nicht vor.

#### Beschlusstext

Siehe Anhang:

## Protokoll

Anne Kaufmann: Die FSR-Kom wollte eine Stellungnahme durch eine gesonderte Gruppe verabschieden. Das ist noch nicht geschehen, oder?

Levke Jansen: Wir warten also noch auf Zuarbeit aus der FSR-KOM, die hoffentlich noch kommt?

### **Jil Diercks stellt einen GO-Antrag auf Vertagung.**

**Keine Gegenrede**

→ Damit ist der GO-Antrag angenommen.

### **Tagesordnungspunkt vertagt**

**ALT TOP 9 NEU TOP 10 Diskussion**

**Belegungsrichtlinien Studierendenwerk**

**Paul Staab und Jonathan Schäfer**

#### Antragstext

Lieber Vorstand,

Hiermit beantragen wir einen TOP für die kommende StuRa-Sitzung. Dabei möchten wir die Vorschläge des Studierendenwerks hinsichtlich der neuen Belegungsrichtlinien mit euch diskutieren.

Viele Grüße  
Jonathan und Paul

## Protokoll

Paul Staab bemerkt, dass sich eine nicht öffentliche Behandlung gewünscht wurde.

Jil Diercks: Wenn du meinst, man kann es öffentlich diskutieren, sollten wir das auch tun.

Paul Staab schlägt vor, den TOP öffentlich zu besprechen.

Paul Staab stellt den Antrag vor.

Niklas: Das sind alles neue Regularien, die bisher so nicht geregelt sind? Könntest du sagen, wie das aktuell geregelt ist?  
 Paul Staab: Ich kenne die aktuelle Belegungsrichtlinie nicht und habe sie nicht bei der Hand. das vorliegende Material sind Vorschläge und bisher so nicht verbindlich geregelt.  
 Chantalle Arsand: Für was gelten die 10 Semester bei der Bewerbung? Wenn ich auch woanders studiert habe?  
 Paul Staab: Die 10 Semester gelten nur innerhalb des Studierendenwerks Thüringen. Jedes Semester, das man an einer Universität außerhalb von Thüringen studiert hat, zählt nicht.  
 Bennet Hartung: Woher kommt die Änderung der Ausschlusskriterien?  
 Paul Staab: Die aktuelle Belegungsrichtlinie soll überarbeitet werden.  
 Paul Weiß: Gibt es aktuelle Daten zum StuWe? Hat das StuWe was gegen Ü35 Langzeitstudent:innen?  
 Daniel Lenhardt: Leute aus dem Ausland sind tendenziell über 35 Jahre.  
 Paul Staab: So wird das nicht durch den Verwaltungsrat durchgehen.  
 Marcel J. Paul: Es ist zu bedenken, dass auch abgeschlossene Studiengänge in Thüringen zählen. Wer also zehn Semester studiert und einen Abschluss absolviert hat, startet nicht wieder bei Semester 1, sondern bei Semester 11.  
 Jil Diercks: Wie soll man die Bildung von Arbeitsunterkünften verhindern? Wie will man das herausbekommen?  
 Paul Weiß: Was ist eine Bewerbungsschleife?  
 Paul Staab: Es soll drei Deadlines geben: Erste Deadline - erste Schleife, etc. Es wird nach und nach vergeben, was frei ist.  
 Paul Weiß: Gibt es eine Quote für Menschen mit Bafög-Berechtigung oder ist das ein eigener Punkt?  
 Paul Staab: Wir haben nur das bekommen, was hier steht.  
 Paul Weiß: Besteht die Möglichkeit, Plätze im Wohnheim über den sozioökonomischen Status zu verteilen?  
 Paul Staab: Das ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich.  
 Felix Henkel: Wie ist die Anerkennung von Krankheiten? Warum kann man sich nicht am Schreiben von Unis orientieren?  
 Paul Staab: Nachteilsausgleiche sind im Studium rechtlich vorgesehen, aber nicht beim Studierendenwerk.  
 Daniel Lenhardt: Warum streicht man sowas wie Abschlussarbeit und Ehegattenzug, wenn doch genug Plätze teilweise zur Verfügung stehen (an diversen Standorten)?  
 Paul Staab: Wir haben zu wenig Plätze, obgleich wir deutschlandweit die beste Quote haben.  
 Daniel Lenhardt: Es ist sinnvoll, dass die Leute angeben können, welches Wohnheim sie wollen und welche Nationalitäten im selben Zimmer sein sollen; vor allem bei globalen Konflikten.  
 Chantalle Arsand: Es ist auch sicher eine hilfreiche Komponente, nach dem gewünschten Geschlecht bei Einzug in ein Wohnheim zu fragen.  
 Daniel Lenhardt: Internationals können keine Gelder zahlen, weil die Bank nicht besteht. Das ist auch schwierig.  
 Paul Weiß: Gibt es keine Warteliste?  
 Lukas Schulze: Die durchschnittliche Verweildauer von Lehrämtern sind 13 Semester, weswegen 10 Semester nicht sinnvoll ist für eine maximale Belegungsdauer.  
 Paul Staab: Es gibt 3,5% Studierende, die länger als 10 Semester im Wohnheim wohnen.  
 Daniel Lenhardt: Sieben Tage vor Mietende die Wohnung zu verlassen, ist problematisch, weil der Flug manchmal nur direkt am Semesterende geht und man somit bspw. eine Woche im Hotel wohnen muss.  
 Monique Becker: Sieben Tage vor Mietende auszuziehen, ist doch ganz praktisch, weil man weiß, wann man geht, damit genug Zeit ist, das Zimmer ggf. zu renovieren.

## ALT TOP 10 NEU TOP 11

## Sonstiges

Keine Beiträge

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 22:30 Uhr.

---

Protokoll: Marcel J. Paul

---

Sitzungsleitung: Levke Jansen

### Erklärung der Abstimmungsergebnisse:

Ja-Stimmen / Nein-Stimmen / Enthaltungen

### Begriffserklärung:

ÄA: Änderungsantrag (siehe § 12 Abs. 5 GO)  
 MdStuRa: Mitglieder des Studierendenrat  
 GO-Antrag: Geschäftsordnungsantrag (siehe §11 GO)  
 TOP: Tagesordnungspunkt  
 stellv.: stellvertretende\*r  
 komm.: kommissarische\*r

EAH: Ernst-Abbe-Hochschule  
 FSU: Friedrich-Schiller-Universität  
 StuBei: Studierendenbeirat der Stadt Jena  
 StuRa: Studierendenrat  
 STW: Studierendenwerk  
 FSR: Fachschaftsrat